

LA JAHRES- CUISSINE BERICHT ADES SOLAIRE 2013

ASSOCIATION POUR LE DEVELOPPEMENT DE
L'ENERGIE SOLAIRE (SUISSE - MADAGASCAR)

EDITORIAL

LIEBE ADES-FREUNDE

Ein absoluter Höhepunkt 2013 war die Eröffnung der neuen OLI-Produktion in Fianarantsoa. Dank der Begleitung durch Otto Frei, der professionellen Projektleitung von Stefan Eichenberger und der engagierten Mitarbeit von Dutzenden von Mitarbeitenden konnten wir dieses Werk in nur einem halben Jahr realisieren! *(mehr auf Seite 2).*

Sieben Jahre im Einsatz für ADES! - Ende Januar 2014 haben Otto und Lisa Frei all ihren lieb gewonnenen Freunden in Madagaskar Adieu gesagt. Am ADES-Sponsorenanlass vom 13. Februar durften wir das Ehepaar - nach einem weiteren spannenden Vortrag von Otto über die ADES-Arbeit - in allen Ehren und grosser Dankbarkeit offiziell sowie einige Tage später auch im Vorstand verabschieden. *Lieber Otto, liebe Lisa, auch an dieser Stelle ganz herzlichen Dank für euer wertvolles und erfolgreiches Wirken mit und für unsere madagassischen Freunde und die Umwelt Madagaskars! (mehr auf den Seiten 2+4).*

Einmal mehr dürfen wir von einem sehr erfolgreichen Jahr >>>



NACHRICHTEN

für ADES berichten und erstmals seit fünf Jahren zeigt sich auch in der Politik Licht am Horizont: Seit Ende Januar ist der vom Volk rechtmässig gewählte Staatspräsident Hery Rajaonarimampianina im Amt. Der Weg zur politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Normalität wird lang sein, doch – so hoffen wir – ein wichtiger Grundstein dafür ist gelegt. Geldgeber und NGOs, die sich in der schwierigen Zeit seit 2009 zum grossen Teil zurückzogen, formulieren jetzt neue Projekte. Wichtig ist es nun, in Politik und Verwaltung den Weg zurück zur Rechtmässigkeit zu finden und dem Volk die ihm zustehenden Einnahmen aus den wieder stark anziehenden Exporten von Rohstoffen zukommen zu lassen: Es braucht dringend Investitionen in die Infrastruktur, in die Bildung, es müssen Arbeitsplätze geschaffen werden und die Korruption muss zurückgebunden werden: Herkulesaufgaben für die neue Regierung. Gleichzeitig bedeutet es aber auch eine grosse Herausforderung für ADES: Die Nachfrage nach den in den letzten Jahren bekanntgewordenen, beliebten, geld- und holzsparenden Produkten dürfte nochmals stark ansteigen. Wir konnten die Basis für diese Expansion legen, es braucht aber noch mehr Einsatz in finanzieller und personeller Hinsicht als bisher. Da sind wir Ihnen, liebe Spenderinnen und Gönner sehr dankbar für jede Unterstützung. – Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch einen Projektbeschrieb. Nun danken wir Ihnen für die grosse Treue und Unterstützung und freuen uns auf die weitere fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit einem herzlichen und sonnigen Frühlingsgruss,
Ihre Regula Ochsner

OLI-Produktion verdoppelt

Wichtig für die ADES-Entwicklung ist das im November eröffnete Zentrum zur OLI-Produktion in Fianarantsoa:

- Verdoppelung der OLI-Produktion
- 50 neue Arbeitsplätze
- Möglichkeit zu stark erhöhten Verkaufsaktivitäten
- Erreichen von mehr Menschen und stärkere Verbreitung des umwelt-schonenden Kochens
- Zusätzliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Eröffnung Fianarantsoa

Das neue Zentrum beeindruckt: Auf der N/7 anreisend, erkennt man von weitem die Schweizer Flagge. Vom Verkaufsgebäude, direkt an der Strasse gelegen, steigt man die Treppe hoch zum Administrationsgebäude und von dort führt ein mit Steinen angelegter Weg zum grossen Atelier, der Metallwerkstatt und den Hochöfen zum Brennen der OLI-



Tonkerne. Auch eine grosse WC/Dusche-Anlage, ein wunderschöner Südgarten und natürlich die Ton-Gruben fehlen nicht (vgl. Titelbild + Fotos unten).

Abschied und Auszeichnung

Nach sieben Jahren Einsatz für ADES kehrten Otto und Lisa Frei in die Heimat zurück. Das gesamte Personal verabschiedete sie herzlich – auch unter Tränen – und beschenkte sie reich. Nach Betsileotradition wurde Otto in eine Lamba gekleidet, bekam einen Hut und durfte gar einen nationalen Orden entgegennehmen, den bisher nur wenige Ausländer bekommen haben (vgl. Fotos unten)!



Spenderinnenporträt

Die Kathrin Schweizer-Stiftung wurde 2005 von der Mutter des heutigen Leiters des Familienunternehmens Ernst Schweizer AG, Hans Ruedi Schweizer, gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung der sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Verantwortung und der Nachhaltigkeit. Mehr als fünf Jahre unterstützte die Ernst Schweizer AG ADES jährlich mit einem namhaften Betrag, 2012 nahm dann die Stiftung das Projekt auf ihre Spendenliste.



Stiftungsrätin Christina Schiesser erklärt: «Bei ADES überzeugt uns die Kombination von Entwicklungsarbeit und Klimaeffekt. Die Idee, mit viel Sonnenenergie zu kochen und damit das Abholzen stark zu reduzieren, ist faszinierend, technologisch anspruchsvoll und kulturell einschneidend, bedingt es doch eine Verhaltensänderung in der Bevölkerung. So entschieden wir uns für dieses allgemein ausgerichtete, längere Engagement.» Christina Schiesser schätzt auch, dass ADES in Madagaskar stark verankert ist, indem lokale Produkte und Materialien verwendet, Entwicklungen und Vertrieb mit Leuten vor Ort getätigt und so Arbeitsplätze geschaffen werden: «Die Professionalität und der Erfolg zeigen, dass die Idee Fuss gefasst und sich weiter entwickelt hat. Wir wünschen ADES weiterhin so engagierte Mitarbeitende und dass dieser Lösungsansatz viele Nachahmer finden möge.»
Ernst Schweizer AG



TÄTIGKEITS- BERICHT

«Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht», sagte einmal Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach.

Lichtblick zu diesem Zitat: In fünf Jahren politischer Ungewissheit zogen sich Geldgeber wie die USA, die EU, verschiedene Organisationen der UNO und die Weltbank ebenso aus Madagaskar zurück wie viele NGOs. Nicht so – wie Sie wissen – ADES: Mit grosszügiger Unterstützung von Ihnen und all unseren weiteren Freunden, Spenderinnen und Gönnern, durch den unermüdlischen Einsatz unseres gesamten madagassischen Teams und dem wirkungsvollen Steuern durch das langjährige Koordinatorenehepaar vor Ort, Otto und Lisa Frei, durfte ADES auch 2013 ganz besondere Früchte ernten.

ADES MADAGASKAR

Die Verkäufe im Berichtsjahr übersteigen den Rekordwert von 2012 von 11'585 Kochgeräten um weitere 46 Prozent: Es sind exakt 16'952. Die Nachfrage ist so gross, dass unsere Leute oft auch an Wochenenden und Feiertagen Einsätze leisten. Sie sind hochmotiviert und tragen das ADES-Projekt voll und ganz mit. Auch gute neue Mitarbeitende konnten wir gewinnen: Heute beschäftigen wir 160 Personen; 50 Arbeitsplätze stehen uns in Lieferbetrieben zur Verfügung.

Die Zentren

Seit Mitte Jahr ist der Verkaufspunkt in der Hauptstadt Tana ein Verkaufszentrum: Die enorme Nachfrage konnte, trotz Verzicht auf Werbung, während des ganzen Jahres nie voll befriedigt werden. Heute beschäftigt das ADES in Tana 10 Personen. Auch die weiteren ADES-Zentren Tuléar, Ejeda, Mahajanga, Morondava und Morombe entwickeln sich gut. Mahajanga durfte in Zusammenarbeit mit Rotariern aus Turin, Lausanne, Lyon, Barcelona und Stuttgart auch im Berichtsjahr viele Kocher vergünstigt abgeben.

Projekt «Ejeda vert»

Im südlichsten Zentrum Ejeda durfte ADES Ende 2010 dank einer gross-



zügigen Spende einen Brunnen errichten. An die Spende war die Bedingung geknüpft, dass ein Pflanzgarten errichtet wird. So ist Ejeda heute ein veritables «Centre vert» im ansonsten chronisch dünnen Umland: 44 verschiedene Baumtypen und ein kleiner botanischer Garten mit endemischen Pflanzen des Südens zieren das Gelände. Der Projektverantwortliche dient heute sogar als Informationsdrehscheibe für mehrere Aufforstungsprojekte in der Region. Das an die Pflanzung angrenzende Land gehört dem nahen Salfa Spital. Ende 2013 durften wir mit dem Chefarzt Dr. Rossmann einen

Vertrag unterzeichnen: Gemeinsam mit der Bevölkerung von Ejeda, dem Spitalpersonal und des Umweltjugendclubs werden dort 2014 rund 8 Hektaren Terrain aufgeforstet. Ein treuer Sponsor finanziert diese Aktion. – Gleichzeitig hat der WWF beim «Centre vert» 7'000 Baumsetzlinge für ein eigenes Aufforstungsprojekt in der Region um Ampanihy bestellt.

Weiterentwicklungen

2013 konnten wir die grossen OLI-Varianten – OLI 60b und OLI 60c – in der Anwendung testen und weiter verbessern. Sie gehen an Grossküchen, beispielsweise an Schulkantinen. Die UNO-Organisation PAM interessiert sich für diese Kocher sehr und hat für 2014 den Kauf einer

grösseren Menge geplant. Neu setzen wir bei den OLI-Kesseln galvanisiertes Blech ein, das die Lebensdauer stark verlängert. Ab 2014 wird ein Grossteil der Eimer in Madagaskar hergestellt, was die Wertschöpfung im Land erhöht. So kann ADES die Zahl der bereits 15 dafür Beschäftigten weiter aufstocken.

Informatik

Auch unsere Informatik-Spezialisten haben tolle Arbeit geleistet: Matthias Spicher ist zuständig für die IT-Infrastruktur in Madagaskar und Herbert Blaser unterstützt den Bereich Sales Force. Ihnen verdanken wir die Ver-



REIZ-WEITERS-

netzung aller ADES-Zentren und den täglichen Austausch der wichtigen Geschäftsdaten. Ein herzlicher Dank geht an all die Beteiligten sowie an Prof. August Zehnder, der das Projekt mit einem grosszügigen Preisgeld finanzierte. Matthias Spicher wird bis 2015 bei ADES bleiben und den IT-Support sowie die Weiterbildung der Angestellten gewährleisten.

Pro Kocher zwei Bäume

Seit Jahren pflanzt ADES für jeden verkauften Kocher zwei Bäume, dies in Kooperation mit dem einheimischen Hilfswerk Vozama. So erzielt der Verkauf der Kochgeräte einen mehrfachen CO₂-Effekt: Einerseits vermindern wir durch das nicht verbrannte Holz den CO₂-Ausstoss, andererseits erhöhen die im Projekt mit Vozama gesetzten Bäume die Umwandlung von CO₂ zu Sauerstoff durch die Photosynthese. - 2013 pflanzte ADES über 33'900 Bäume!

ADES SCHWEIZ

Freiwilligenarbeit

60 Freiwillige stehen für ADES unermüdet im Einsatz! - Zusammen mit den Vorstandsmitgliedern und den ADES-Angestellten leisteten sie 2013 5'051 Stunden an Zeitspenden. Wir sind glücklich über die vielen Hände, die rauchenden Köpfe über Formularen, zu übersetzenden Texten sowie die engagierten Worte, die an Ständen und Referaten immer wieder Menschen in der Schweiz für die ADES-Anliegen sensibilisieren.

Spezielle Freiwilligeneinsätze

Hans Peter Frei weilte wieder zwei Mal in Madagaskar: Er plante und begleitete den jährlichen CO₂-Audit für das myclimate-Zertifikat. Daneben organisierte er die Produktionsabläufe für die OLI-Kessel in Tuléar und die technischen Prozesse in der

Werkstätte. Auch schulte er die Mitarbeitenden auf den neu installierten Maschinen.

Lukas Zimmermann sorgte für den Ausbau der Stromversorgung in Ejeda. Er wird 2014 einen weiteren Einsatz leisten für eine zusätzliche solare Installation. Spontan anerkent sich der Verein «solarspar», die Kosten dafür zu übernehmen.

Umzug der Geschäftsstelle

Am 6. Juli 2013 war es so weit: Profizügelleute und viele Helferinnen und Helfer packten an: Ein Teil des Mobiliars kam aus Ottenbach, doch einige neue Tische, Stühle, Schränke mussten geschraubt und geleimt werden. In Mettmenstetten stehen nun drei Arbeitsplätze für Angestellte und zwei für Freiwillige zur Verfügung. Die Räume sind sehr angenehm zum Arbeiten und bieten Platz für Sitzungen mit Projektpartnern und ermöglichen das Vorführen der ADES-Erzeugnisse für Käuferinnen und Interessenten.

Diverse Aktivitäten

- Ungünstiges Wetter, aber eine sehr angeregte Produktions- und Gesprächsgemeinschaft: Unter kundiger Anleitung von Daniel und Christine Sommer entstanden in der «sommer holzwerkstatt» schöne Solarkocher. Getafelt wurde in der Werkstatt, auf weissem Tischtuch!
- An der viertägigen Gewerbeschau in Affoltern waren Regenjacken und Stiefel gefragt. Den Stand mussten wir teilweise schliessen, dies nach dem Motto «Stand unter Wasser».
- Madagaskartage im Zoo Zürich: Anlässlich des 10-Jahre Jubiläums der Masoalahalle durften wir dem amtierenden Premierminister Beriziky und Umweltfachleuten aus Madagaskar unsere Arbeit präsentieren!
- Präsent war ADES an Afropfingsten, am Zürichfäscht, am Herbstmarkt in Wettswil, am Weihnachtsmarkt in

Ottenbach und am nationalen Rotary Forum, jeweils mit einem Stand und dem Taschenverkauf.

- Weitere Anlässe: Referate, Besuche auf der Geschäftsstelle, Einführungen in das solare Kochen, etc.

Liebe ADES-Freunde, Gönnerinnen und Spender, Sie alle haben mitgetragen und es uns ermöglicht, auch im Berichtsjahr wertvolle Grundsteine für die Zukunft zu legen. Unser grosses Dankeschön möge Sie in die warmen Frühlingstage begleiten.

Herzlich, Ihre Regula Ochsner

Wermutstropfen!

So gut sich ADES im Jahr 2013 entwickelte, müssen wir doch auch Schwieriges berichten:

- Im Januar 2014 fand die Stabsübergabe von Otti Frei an Urs Wüthrich als **ADES-Koordinator** in Madagaskar statt. Nur wenige Wochen später musste sich der ADES-Vorstand wieder von ihm trennen: Die Vorstellungen zur Leitung vor Ort und zur ADES-Strategie waren zu verschieden.
- Auch das **Fundraising** ist nach wie vor nicht besetzt: Eine Vertragsunterzeichnung mit einem ausgewiesenen Bewerber scheiterte im letzten Moment.

Die Verantwortlichen vom ADES-Vorstand ist nun intensiv daran, die nötigen Kapazitäten zu finden.



Spendenkonto Schweiz

IBAN CH94 8070 2000 0053 8973 4
Raiffeisenbank,
CH-8917 Oberlunkhofen
PC 50-1608-1, zugunsten von ADES,
CH-8932 Mettmenstetten

Spendenkonto Deutschland

IBAN DE65 6001 0070 0067 6617 06
Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70
Kontonummer 067 661 706



OTTO UND LISA FREI – EIN BRIEF ZUM ABSCHIED

Ganze sieben Jahre hat Otto Frei - mit seiner Frau Lisa an der Seite - die Geschäfte von ADES in Madagaskar als Koordinator geführt. Die beiden haben ganz wesentlich zur ADES-Erfolgsgeschichte beigetragen, was höchsten Respekt und grosse Dankbarkeit von allen Verantwortlichen verdient!
In Form von Ausschnitten eines Briefes an seine Enkelin Kiara gewährt uns Otto Einblicke in den Lebensabschnitt auf der Insel:
«Als wir uns 2007 aufmachten, um in Madagaskar eine weitere Lebensphase zu beginnen, war es unser Ziel, einen persönlichen Beitrag zur Entwicklung dieses Landes zu leisten. Wir wollten die Leute unterstützen, damit sie ihre Zukunft besser

hat das Ganze 2001 begonnen. 2007 wurden von ADES pro Jahr 440 solcher Kocher produziert und verkauft. Schnell stellten wir fest, dass diese an und für sich gute Kochmethode nicht so einfach umsetzbar ist. Es bedeutet nämlich ein grosser Wechsel vom Kochen mit Feuer zum Kochen mit der Sonne. Kommt hinzu, dass der Solarkocher nur bei Sonnenschein heiss wird. Auch am frühen Morgen wird die Reissuppe, das traditionelle Frühstück, nicht heiss.

Die bahnbrechende Innovation

Seit 2006 war ADES auf der Suche nach ergänzenden Kochlösungen gewesen, die viel zum Einsatz kommen können und den Kohlekonsum trotzdem wesentlich einschränken. Wir

aller bei ADES Beteiligten und viele Versuche mit einem Tonspezialisten führte uns schliesslich zum Erfolg: Ein Gerät, das die gewünschten Bedingungen vollumfänglich erfüllt und im Land produzierbar ist.

So entstand der Name OLI

Ende 2009 durften wir den Kocher «einweihen» und taufte ihn scherzhafterweise OLI (Otto & Lisa). Den Mitarbeitenden gefiel das so, dass sie den Namen behalten wollten. Der OLI ist ein Grosserfolg: 2013 kauften 15'135 Familien einen dieser OLI's, die es heute in sechs Varianten gibt, drei für Holz und drei für Kohle. Gleichzeitig erwarben auch 2'000 Familien den Solarkocher. Beide Geräte zusammen reduzieren den Holz- oder Kohleverbrauch um 70 bis 80 Prozent und leisten einen grossen Beitrag zur Reduktion der Abholzung. ADES hat noch viel vor: In Madagaskar gibt es über 4 Millionen Haushalte!

Nebst den bereits bestehenden

Zentren in Tuléar und Ejeda durften wir in den sieben Jahren neue Zentren in Morondava, Morombe, Mahajanga, Tana

und Fianarantsoa aufbauen und insgesamt fast 200 neue Arbeitsstellen schaffen. Das ist eine ganz schöne Menge für ein Land, in dem mehr als 50 Prozent der Einwohner keine bezahlte Arbeit haben und das seit 2009 in einer tiefen Krise steckt.

Voller Erinnerungen

Es gäbe noch viel über Madagaskar zu berichten. Lisa und ich sind voll von meist guten Erinnerungen und Bildern. - Nun haben wir Zeit, um die Eindrücke zu verarbeiten und uns daran zu freuen. Wir konnten unseren Freunden und dem Land etwas geben, doch wir haben insgesamt mehr erhalten als gegeben, Dinge, die man nirgends kaufen kann. Dies zu erleben war unsere grosse Chance. Du liebe Kiara und auch alle anderen Enkelkinder mussten in den vergangenen Jahren oft auf uns verzichten. Ihr habt dafür immer viel Verständnis gezeigt. Dafür danken wir Euch. Wir hoffen, dass uns in Zukunft mehr gemeinsame Zeit gegönnt ist.
Also liebe Kiara, bis bald, Dädi»

ADES



gestalten können. Wir wussten, dass es nebst schwierigen Lebensumständen ein ganz grosses Problem gibt: Die Abholzung und damit das Verschwinden der Wälder. Das Projekt ADES will hier helfend eingreifen und neue Kochmöglichkeiten anbieten. Mit Sonnenkochern

stiessen schliesslich auf den YoYo, einen Kocher, der eine gute Wirkung zeigt, aber nach drei Monaten ausgebrannt und somit nicht nachhaltig ist. Die bahnbrechende Innovation war, dass wir einen ähnlichen Kesselkocher mit solidem Tonkern entwickeln konnten: Unermüdlicher Einsatz

Neues Projekt...

Neuer Lebensabschnitt für Otto und Lisa Frei: In Sri Lanka haben sie einen Traum realisiert, der schon mehrere Jahre geschlummert hatte. In schöner Umgebung bauten sie ein kleines Ferienresort auf und schreiben: «Es würde uns riesig freuen, wenn wir auch Gäste verwöhnen dürften, mit denen wir über ADES verbunden sind: Buchungen auf der Website www.oriolevilla.com (oder Mail: otto.frei@ottofrei.ch) mit dem Vermerk „ADES“ erhalten einen Rabatt von 20 Prozent.»

...und Dank an alle!

«Allen, die mich bei ADES Madagaskar unterstützt haben, möchte ich ganz herzlich danken. Eingeschlossen sind alle Gönner und Freunde, das Personal von ADES in Madagaskar und in der Schweiz, der Vorstand und die Gründerin und Geschäftsleiterin Regula Ochsner.

Ein ganz besonderer Dank geht aber an Lisa, die für mich und das ganze Team vor Ort so wichtig war. Ohne sie hätte ich das Projekt „Madagaskar“ in dieser Form nicht verwirklichen können. Merci viumau.

Otto Frei»

VORSTAND

Präsident

Ulrich Borsari

Weiherweg 2, CH-8125 Zollikerberg
+41 44 391 56 45
uelibo@bluewin.ch

Vize-Präsidentin

Adrienne Borsari-Sennhauser

Weiherweg 2, CH-8125 Zollikerberg
+41 44 391 56 45
adrienne.borsari@bluewin.ch

Jörg Baumann

Postweg 6, CH-5512 Wohlenschwil
+41 56 491 02 40
jorg.baumann@bluewin.ch

Walter Scherrer

Im langen Loh 195, CH-4054 Basel
+41 61 302 75 70
walter-scherrer@bluewin.ch

Kathrin Stocker

Renggerstrasse 5, CH-5200 Brugg
+41 56 441 51 48
kathrin.stocker@bluewin.ch

Vroni Kern

Breitenacher 52, CH-8906 Bonstetten
+ 41 44 700 14 16
v.kern@sunrise.ch

Heinz Eberle-Fröhlich

Sägegasse 20, CH-8702 Zollikon
+41 44 391 67 41
eberle@froehlich.ch

GESCHÄFTS- STELLE

Regula Ochsner

Geschäftsleiterin

Im Grindel 6, CH-8932 Mettmenstetten
+41 44 466 60 50
regulaochsner@adesolaire.org

Nicole Savary

Assistentin der Geschäftsleiterin

Im Grindel 6, CH-8932 Mettmenstetten
nicole.savary@adesolaire.org

ADES Madagaskar:

Adjointe des Koordinators
Anatolie Razafindrafeno
00261 32 07 558 28
anatolie@adesolaire.org



BETRIEBSRECHNUNG 2013

(Gesamtbetriebsrechnung Schweiz und Madagaskar)

	Anmer- kungen	2013	2012
		CHF	CHF
ERTRAG			
Ertrag in Madagaskar			
Verkauf Solarkocher		46'906	36'532
Verkauf Energiesparöfen		93'811	63'777
Verkauf Solarmaterial		16'527	12'324
CO ₂ -Beiträge	3	1'125'611	422'015
Andere Einnahmen	4	256'721	38'161
Erlösminderungen: Aktionen, etc.		-28'913	-14'054
Total Ertrag Madagaskar		1'510'663	558'755
Ertrag in der Schweiz			
Freie Spenden		547'812	478'882
Zweckgebundene Spenden	5	295'155	314'834
Mitgliederbeiträge/Gönnerbeiträge		3'900	3'920
Warenverkauf zugunsten			
Betrieb Madagaskar		6'413	8'348
Total Ertrag Schweiz		853'280	805'984
Total Ertrag Madagaskar & Schweiz		2'363'943	1'364'739
AUFWAND			
Projektaufwand		140'065	125'768
Materialaufwand		428'135	401'101
Personalaufwand	6	620'199	443'698
Andere betriebliche Aufwendungen:			
Räume, Transport, Vers., Energie		150'001	112'733
Büro, Verwaltung, Informatik	7	228'518	160'098
Fundraisingaufwand	8	67'878	114'072
Übriger Betriebsaufwand:			
Kochdemo, CO ₂ -Zertifizierung		32'491	34'067
Abschreibungen	9	480'538	123'976
Total Aufwand		2'147'825	1'515'513
BETRIEBSERGEBNIS		216'118	-150'774
Finanzergebnis (Zinsen, Bankspesen, Währungsanpassungen aus Konsol.)		-30'332	22'996
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN		246'450	-173'770
Fondsergebnis	4	-	-
ERGEBNIS NACH FONDSVERÄNDERUNGEN		246'450	-173'770

LEISTUNGSBERICHT

Association pour le Développement de l'Energie Solaire (ADES) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mettmenstetten (Schweiz). ADES engagiert sich ausschliesslich in Madagaskar als Nichtregierungsorganisation (NGO) und ist vom madagassischen Staat anerkannt (accord de siège). In Madagaskar unterhält ADES acht verschiedene Zentren, die über das ganze Land verteilt sind. Diese werden von der Direction Nationale in Madagaskar geleitet.

ZWECK

Der Verein verfolgt das Ziel, den Einsatz von Solarkochern, energieeffizienten Kochmethoden und anderen Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung und/oder erneuerbarer Energien in Madagaskar zu fördern. Damit bezweckt der Verein den Erhalt der Lebensräume, die Verminderung der Abholzung wertvoller Wälder, die Bekämpfung der Armut sowie die Verbesserung der Gesundheit durch geringere toxische Rauchemissionen. Dies macht der Verein in Zusam-

BILANZ per 31.12.2013

(Gesamtrechnung Schweiz und Madagaskar)

	Anmer- kungen	31.12.2013	31.12.2012
AKTIVEN			
		CHF	CHF
Flüssige Mittel		513'422	488'079
Wertschriften (Gen.-Anteile Raiffeisen)		200	200
Forderungen		18'588	12'969
Lagerbestände Madagaskar		279'362	222'085
Aktive Rechnungsabgrenzung		-	9'896
Total Umlaufvermögen		811'572	733'229
Mobile Sachanlagen		33'460	pro memoria
Immobilien		356'040	pro memoria
Total Anlagevermögen	1	389'500	pro memoria
Total Aktiven		1'201'072	733'229
PASSIVEN			
Lieferantenkreditoren Madagaskar		-	1'109
Kurzfristige Bankschulden		937	-
Passive Rechnungsabgrenzung		-	13'193
Kurzfristiges Fremdkapital		937	14'302
Hypotheken	2	237'500	-
Langfristiges Fremdkapital		237'500	-
Total Fremdkapital		238'437	14'302
Fonds zweckgebunden		-	-
Total Fondskapital		-	-
Erarbeitetes freies Kapital		416'185	592'697
Freie Reserven		300'000	300'000
Jahresergebnis (+ Gewinn, - Verlust)		246'450	-173'770
Total Organisationskapital		962'635	718'927
Total Passiven		1'201'072	733'229
Umrechnungskurs: 1'000 Ariary 2012 = CHF 0.42918; 2013 = CHF 0.42607			
Umrechnungskurs: 1 CHF 2012 = MAG 2'330 / 2013 = MAG 2'347			

ERBRACHTE LEISTUNGEN

Nachfolgende Aufstellung zeigt die rasante Entwicklung bezogen auf die verkauften Einheiten:

Solar- und Parabolkocher

2001-2010: 5'976
2011: 1'460
2012: 1'836
2013: 1'817

Energiesparöfen

2001-2010: 1'036
2011: 5'182
2012: 9'749
2013: 15'135

Total Einheiten

2001-2010: 7'012
2011: 6'642 (ca. 290% zum Vorjahr)
2012: 11'585 (ca. 175% zum Vorjahr)
2013: 16'952 (ca. 146% zum Vorjahr)

Seit der Zusammenarbeit mit myclimate im Jahr 2008 konnte der CO₂-Ausstoss per Ende 2013 um rund 216'900 Tonnen reduziert werden. ADES konnte dank den Tätigkeiten in folgenden Punkten einen wichtigen Beitrag leisten:

- **Umweltschutz:** Erhaltung der Lebensgrundlagen und der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen.
- **Umwelterziehung** in Schulen und Förderung des ökologischen Denkens.
- **Klimaschutz** dank Reduktion des CO₂-Ausstosses.
- **Armutsbekämpfung** dank Schaffung von Arbeitsplätzen (per Ende 2013 sind es insgesamt 136 Arbeitsplätze ADES intern und ca. 50 Arbeitsplätze bei Partnerfirmen) sowie der Verringerung der Haushaltausgaben für Holz und Holzkohle.
- **Unterstützung der Regierung** bei der Erreichung ihrer Umweltziele.
- **Verbesserung der Gesundheit** durch geringere toxische Rauchemissionen.

menarbeit mit anderen Organisationen, die sich für dasselbe Ziel einsetzen. - Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

VEREINSORGANE

- Die Mitgliederversammlung
- Der Vorstand
- Die Geschäftsstelle
- Die nationale Koordinationsstelle in Madagaskar
- Die Kontrollstelle

VORSTAND

Der Vorstand wacht über die Einhaltung der Vereinsziele und des Vereinszwecks. Er wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten.

Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt vier Jahre, eine Wiederwahl ist möglich.

Präsident: Ulrich Borsari, Zollikerberg (Wahl in den Vorstand: 2001);

Vizepräsidentin: Adrienne Borsari-Sennhauser, Zollikerberg (2001);

Mitglieder: Kathrin Stocker, Brugg (2001), Jörg Baumann, Wohlenschwil (2009), Walter Scherrer, Basel (2009), Vroni Kern, Bonstetten (2013), Heinz Eberle-Fröhlich, Zollikon (2013).

GESCHÄFTSSTELLE

Regula Ochsner, Mettmenstetten

REVISIONSSTELLE

Gubser Treuhand AG, Gertrudstrasse 1, 8401 Winterthur

Die Revisionsstelle Gubler Treuhand AG in Winterthur hat im Auftrag des Vorstandes die Jahresrechnung geprüft und als einwandfrei bewertet. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die ausführliche Jahresrechnung 2013. Sie können diese auch direkt vom Internet herunterladen: www.adesolaire.org > *Wer sind wir?* > *Downloads* > *Detaillierte Jahresrechnungen*.

Jörg Baumann, Ressort Finanzen



DANK E

DANK AN SPENDER/INNEN UND ORGANISATIONEN

Wir danken allen Spenderinnen, Spendern und Organisationen herzlich für die motivierende ideelle und finanzielle Unterstützung. Jeder Franken ist für die Einheimischen in Madagaskar ‚Gold‘ wert und ermöglicht uns, ADES stetig weiterzuentwickeln.

Besonders grosszügig unterstützt haben uns 2013 die auf dieser Seite genannten Organisationen sowie die...

- Katholische Gesamtkirchgemeinde Bern
- Katholische Kirchengemeinde Affoltern a.A.
- Ref. Kirchengemeinden: Bülach, Dürnten, Küsnacht, St. Gallen, Zollikon, Zug
- Gemeinden und Städte: Baar, Zollikofen, Aarau, Wädenswil
- Personen: Prof. Dr. Carl August Zehnder, Dr. Josef Trappel, Rita Elmiger, Pius und Barbara Baschera, Käthy und Hans Peter Sigrist-Frey, Markus Kern, Cornelia Kuster Kaufmann und Adrian Kaufmann-Kuster, Doris Fuchs, Hans-Mathias Käppeli und Astrid Gebert Käppeli, Suzanne Gfeller Pfrommer, Jürg und Helena Hausmann-Maurer, Christian und Monika Sacher, José und Ruth Schildknecht

STIFTUNGEN

Stiftung ERNE ambiente
 Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat
 Stiftung Karl Huber
 Stiftung Karl Mayer
 Stiftung Saat
 Stiftung Palatin
 Stiftung Wings of Fascination
 Stiftung Vontobel
 Chramschof Zollikon



solarspar
 Die Klimaschützer

EnDev

Symphaxis

blue ventures
 discovery through research

myclimate
 Protect our planet



Dorave Stiftung

ULMUS
 Die nachhaltige Stiftung



Stiftung Paul Schiller

UNTERNEHMEN

Treuhand Gubler AG
 Spektra Netcom AG



DRUCKEREI DODDERMATT AG



SERVICE-CLUBS

